Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen
-öffentlicher Teil-

Datum: 22.11.2023

Beginn: 19:30 Uhr **Ende: 21:50 Uhr**

Bürgermeister	
Dr. Soltau	

Gemeinderatsmitglieder: 12 **Normalzahl:18**

Gemeinderatsmitglieder			
Vera Ambros		Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		~~Joachim Kaiser~~	entschuldigt
~~Günter Brucklacher~~	entschuldigt	~~Siegfried Maier~~	entschuldigt
Timo Dolch	19:45 h	~~Gerhard Mayer~~	entschuldigt
Adam Dürr		Thomas Nissel	
Johannes Ferber		~~Steffen Reichl~~	entschuldigt
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
~~Elvira Hornung~~	entschuldigt	Nina Zorn	
Außerdem anwesend			
Frau Hahn, AL Kämmerei		OR Wankheim zu TOP 6 und TOP 7	
Herr Greiner, AL Ordnungsamt		Frau Bürker, DRK zu TOP 5	
Frau Schoser, AL Ortsbauamt		Herr Glaser und Herr Schneider, SWT und Herr Homm, Büro Künster zu TOP 6	
		Herr Göppert, Herr Baum-Wittke, Herr Dr. Glora und viele Bürger, v.a. aus Wankheim wegen TOP 6 und 7	
Schriftführerin		Monika Elsässer	

Zur Beurkundung:

Bürgermeister Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Tagesordnung für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.10.2023	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Blutspenderehrung	
6.	Bebauungsplan „Solarpark Wankheimer Ohren“, und Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Wankheimer Ohren“ - Aufstellungsbeschluss	141/2023
7.	Antrag der Härtenliste „Fahrradverkehr zwischen Wankheim und Kusterdingen als Beitrag zur Mobilitätswende auf den Härten“	
8.	Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH: - Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022	144/2023
9.	Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH: - Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022	145/2023
10.	Kooperationsvertrag zur Energieberatung	142/2023
11.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Vertreterinnen der Presse und die vielen Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Auf seine Frage, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt, meldet sich GRin Ambros, steht auf und sagt, dass sie im Namen des Gemeinderats BM Dr. Soltau zum 60. Geburtstag gratulieren möchte. Mit den besten Wünschen übergibt sie ein Buchgeschenk, *Europäische Greifvögel*.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.10.2023

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

TOP 2

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Hierzu liegt nichts vor.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Zum Projekt Wankheimer Ohren will Herr Kemmler aus Wankheim wissen, wie viele PV-Anlagen die Gemeinde auf ihren Grundstücken hat, und warum die Gemeinde jetzt auf die Freiflächen geht statt auf die noch freien Dächer.

BM Dr. Soltau zählt eine ganze Reihe dieser PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden auf, Rathaus, Bauhof, Astrid-Lindgren-Schule, Kita in Mähringen, u.a. und erklärt, dass sich nicht alle Gebäude dafür eignen und wir beides brauchen, PV auf Dächern und in der Fläche, da anders der steigende Energiebedarf nicht zu decken sei und man weg müsse von den fossilen Brennstoffen.

Herr Göppert, Sprecher der Aganda-Gruppe *Klimaschutz auf den Härten* richtet mit Blick auf die Diskussion, ob meinungsbildende Artikel im Gemeindeboten erscheinen dürfen, einen Appell an den Gemeinderat, dass dies doch Gruppen wie der ihren weiterhin erlaubt sein solle. Denn damit informieren sie die Bürger. Es sei ja gerade Sinn der Sache, auch im Gemeindeboten eine Plattform für Diskussion und kontroverse Meinungen zu bieten.

BM Dr. Soltau verweist auf die rechtlichen Bedenken, die es auszuräumen gelte. Die ausführliche Antwort des Verlages auf seine diesbezügliche Frage sei inzwischen da, werde aufgearbeitet und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen behandelt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 5

Blutspenderehrung

BM Dr. Soltau leitet mit folgenden Worten ein:

Kurt Tucholsky hat gesagt:
"Der Mensch besteht aus Knochen, Fleisch, Blut, Speichel, Zellen und Eitelkeit." –
Auf die Eitelkeit kann man natürlich gut verzichten, auf das Blut aber nicht. Trotz allem medizinischen Fortschritts – wenn man genau hinschaut muss man sogar sagen: wegen des medizinischen Fortschritts – ist Blut nach wie vor der Lebenssaft und damit unverzichtbar. Unverzichtbar, aber nicht unersetzlich. Solange es genügend Männer und Frauen gibt, die Blut spenden, kann denen geholfen werden, die Blut brauchen – nach einem Unfall, nach einer Operation oder z.B. als Krebspatienten.

Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder Menschen ehren, die als Blutspender ihren Mitmenschen auf eine sehr direkte Art und Weise geholfen haben.

In diesem Jahr sind es vier, zwei davon sind verhindert.

BM Dr. Soltau begrüßt Frau Bürker vom DRK und die beiden Blutspender, Frau Schönettin und Herrn Kaiser. Er verliest die beiden Urkunden und übergibt diese mit einer Medaille des Landes sowie einer Flasche Wein von der Gemeinde und bedankte sich für 10- bzw.50-mal Blutspenden für das DRK.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser; Ortschaftsrat Wankheim: 4 Ortschaftsräte; abwesend: 3 Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 6

Bebauungsplan „Solarpark Wankheimer Ohren“, und Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Wankheimer Ohren“ - Aufstellungsbeschluss

Der TOP wird gemeinsam mit dem Ortschaftsrat Wankheim verhandelt.

Die Sitzungsvorlage 141/2023 wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt hierzu die Herren Glaser und Schneider von den Stadtwerken Tübingen als Projektträger sowie Herrn Homm vom Architekturbüro Künster aus Reutlingen, für den erforderlichen Bebauungsplan.

Die Vertreter der SWT stellen anhand einer Präsentation das Projekt vor. Sie verweisen dazu auch auf ihre Erfahrung mit dem Projekt Lustnauer Ohren, dessen Realisierung 10 Jahre gebraucht hatte. Die SWT sind Vorreiter bei PV-Anlagen auf solchen Auffahrts-Ohren. Die Wankheimer Ohren wären bundesweit das zweite Projekt. Die Flächen gehören dem Bund. Man habe sich für Projekte um diese Flächen bewerben können. Die SWT haben den Zuschlag bekommen; die Flächen sind dafür reserviert. Für die Gestattung zur Errichtung der PV-Anlage ist allerdings ein gültiger Bebauungsplan erforderlich. Diesen muss die Gemeinde aufstellen. Die hierfür anfallenden Kosten übernehmen die SWT als Projektträger.
Geplant sind auf den beiden Auf- und Abfahrtsohren 2450 Solarmodule, die jährlich 1,5 Mio KW/Std. Strom erzeugen, ausreichend für 360 Haushalte. Die CO2 Einsparung betrage 1100 Tonnen jährlich. Das Projekt mache wirtschaftlich und technisch Sinn. Man habe bereits einen Netzanschluss ganz in der Nähe zugewiesen bekommen.
Bau und Planung werde von regionalen Unternehmen durchgeführt, die Planung z.B. vom Reutlinger Büro Künster. Die Grünflächen unter den Solarpaneelen sollen landwirtschaftlich bewirtschaftet und ökologisch aufgewertet werden. Gedacht ist an Schafbeweidung oder auch Bienenstände.

Herr Homm erklärt kurz das BPlan-Verfahren, das mit dem Aufstellungsbeschluss durch den GR beginnt und präsentiert und erläutert den ausgearbeiteten Plan. Ziel sei jetzt der Auslegungsbeschluss und Anfang 2025 Satzungsbeschluss und Baubeginn.

GRin Zorn stellt eine erfreuliche Entwicklung fest; Wankheim entwickle sich offensichtlich zur Energiezentrale Härten. Sie fragt, wie es dann um die Änderung des FNP bestellt sei, die ja normalerweise lange dauert.

Herr Homm erklärt, dass sie dazu bereits in Gesprächen mit dem Nachbarschaftsverband seien und die Änderung für Anfang 2024 angemeldet haben.

GRin Zorn fragt weiter nach der angedachten Schafbeweidung.

Herr Homm erklärt, dass es nicht immer einfach sei, einen Schäfer zu finden. Das hänge von den örtlichen Gegebenheiten ab, aber vielleicht kenne man hier ja jemanden, den man fragen könne.

Herr Glaser erklärt, dass man bei den Lustnauer Ohren einen Schäfer gefunden habe.

BM Dr. Soltau denkt auch an den Wanderschäfer, den man fragen könne.

GRin Zorn fragt, ob die Gemeinde für das Projekt Wankheimer Ohren Ökopunkte bekomme.

Das sei nicht der Fall – so Herr Homm – denn man greife damit ins Landschaftsbild ein, und das kann nicht ausgeglichen werden.

GR Gassler erklärt, dass er, so wie es jetzt geplant ist, nämlich mit nur zwei Ohren, hinter dem Projekt stehe. Bei vier Ohren hätte er nicht zustimmen können, weil dann eine Streuobstwiese betroffen gewesen wäre. Aber dennoch müssten die landwirtschaftlichen Flächen ausgeglichen werden.

GR Wandel erklärt, dass er nicht dahinter stehe, weil immer landwirtschaftliche Flächen hergegeben werden müssen. Was ist mit den Deponieflächen?

BM Dr. Soltau erklärt, er verstehe Herrn Wandel, aber wir brauchen diese regenerative Energie. Die Deponieflächen stehen nicht zur Disposition, weil es dafür als ehemaligem Wald ein Konzept zur Wiederbewaldung gibt, wenn die Deponie aufgefüllt ist.

GR Dürr fragt, warum die Deponiefläche, auf der kein Wald steht, für Wald vorgesehen ist und für den Windpark Großholz bestehender Wald abgeholzt wird, und man nicht diese freie Fläche dafür nehme. Ausgleichsflächen müssen auf jeden Fall sein.
Er könne dem Projekt nicht zustimmen solange es noch freie Dächer gibt. Man soll zuerst Flächen nehmen, die sowieso versiegelt sind.

GRin Zorn sagt: Wir können nicht auf PV auf Freiflächen verzichten, wenn wir die Energiewende schaffen wollen, natürlich nicht auf hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen, und natürlich gibt es auf den Dächern noch viel Potential.

GRin Bailer fragt im Auftrag von GR Brucklacher nach PV an der Lärmschutzwand – irgendwann.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser; Ortschaftsrat Wankheim: 4 Ortschaftsräte; abwesend: 3 Schriftführerin: Frau Elsässer

Herr Schneider erklärt, dass dies derzeit einfach nicht wirtschaftlich und auch nicht genehmigungsfähig sei.

GR Nissel fragt nach einem Vergleich zu Biogas.

Herr Göppert erklärt, dass der gesamte Biogas-Ertrag der Härten sechsmal höher sei als das, was hier auf dieser kleinen Fläche zur Verfügung steht.

GR Dürr wirft ein, dass im Unterschied Biogas aber auch nachts und ohne Wind erzeugt wird. Außerdem spricht er das Thema Lebensmittelsicherheit an.

GRin Witte-Borst entgegnet, dass auf diesen Flächen nur dreimal im Jahr Gras als Viehfutter geschnitten wurde.

In der folgenden Abstimmung stimmt der Ortschaftsrat Wankheim mit 3 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Der Gemeinderat stimmt mit 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zu.

Somit ist beschlossen wie vorgeschlagen:

- Für den in der Planzeichnung vom 22.11.2023 dargestellten Bereich wird nach § 2 (1) BauGB der Bebauungsplan „Solarpark Wankheimer Ohren“, Gemeinde Kusterdingen, Gemarkungen Wankheim und Kusterdingen, sowie die Satzung zu den Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Solarpark Wankheimer Ohren“, Gemeinde Kusterdingen, Gemarkungen Wankheim und Kusterdingen, gemäß § 74 (7) LBO i.V.m. § 2 (1) BauGB aufgestellt.

- Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans ist gemäß § 2 (1) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser; Ortschaftsrat Wankheim: 4 Ortschaftsräte; abwesend: 3 Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 7

Antrag der Härtenliste „Fahrradverkehr zwischen Wankheim und Kusterdingen als Beitrag zur Mobilitätswende auf den Härten“

Auf den Antrag der Härtenliste und das Schreiben des Landratsamts, Herrn Wehle, vom 13.10.2023 wird verwiesen.

BM Dr. Soltau erinnert an die vielen Beratungen dazu sowohl im Ortschaftsrat Wankheim als auch im Gemeinderat, zuletzt in den Sitzungen vom 27.09.2023 und 25.10.2023.
Nachdem es in der letzten Sitzung bezüglich der gewünschten Fahrradstraße und Sperrung für Kfz auf Wankheimer Markung zu konträren Beschlüssen zwischen OR und GR kam, musste ein Vermittlungsausschuss einberufen werden. Dieser tagte am 02.11.2023.

Heute sei zu entscheiden über die beiden Teilstücke bzw. Teilanträge Fahrradstraße ab Einmündung K 6903 unter der B 28 bis zur Kreuzung am jüdischen Friedhof und Kfz-Fahrverbot ab Kreuzung jüdischer Friedhof vorbei am Sendemast bis zur Einmündung Teichäcker.
Dabei soll die Fahrradstraße für Kfz frei sein, wie GRin Zorn auf Rückfrage von BM Dr. Soltau ausdrücklich bestätigt.

GRin Zorn erinnert daran, den Vorschlag von GR Maier, aus Sicherheitsgründen die Fahrradstraße bis zur Deponie Schinderklinge zu verlängern, miteinzubeziehen. Der Vorschlag habe ja im Vermittlungsausschuss keine Mehrheit gefunden.

GR Gassler erinnert daran, dass im Vermittlungsausschuss auch thematisiert wurde, wo Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h fahren sollen, wenn die Straße am Sendemast vorbei gesperrt würde.

BM Dr. Soltau weist darauf hin, dass diese Frage im Landratsamt bei der Prüfung mit einbezogen werden.

GR Nissel sieht da kein Problem; man könne auch anders fahren.

BM Dr. Soltau sagt, die Argumente seien alle ausgetauscht.

GR Ferber bittet, den Anträgen zuzustimmen und damit auch ein Signal zugunsten der Mobilitätswende zu setzen.

GR Dürr sagt, er teile die Bedenken des Landratsamts und stimme nicht zu.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser; Ortschaftsrat Wankheim: 4 Ortschaftsräte; abwesend: 3 Schriftführerin: Frau Elsässer

GRin Ambros sagt, vorher sei es um die Klimaerwärmung gegangen, jetzt gehe es um den Beitrag des Verkehrs. Sie komme gerade vom Forum Altbau aus Stuttgart, bei der ein Meeresbiologe einen Vortrag zur extremen Klimaerwärmung und ihren Folgen gehalten habe. Es kann kein Weiter-So geben und dazu ist jeder Schritt wichtig. Deshalb müssen wir den Radverkehr sicher machen und vernetzen. Sie weist auch auf die Stellungnahme des Blaulach-Gymnasiums hin. Die Jugend ist – so GRin Ambros weiter – sehr besorgt. Wir müssen umdenken und Anreize schaffen. Sie bittet deshalb ebenfalls um Zustimmung zu den Anträgen, um so ein Zeichen zu setzen.

Nach Rückfragen von GR Dolch und einer kurzen Erklärung von Herrn Baum-Wittke stellt GRin Zorn den Antrag zur Geschäftsordnung, die Debatte zu beenden und ohne weitere Aussprache abzustimmen.

Der Antrag wird mit 4:5 Stimmen abgelehnt.

Für GR Henes steht die Sicherheit im Vordergrund, deswegen plädiere er für eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

GR Gassler findet auch, dass es so nicht weiter gehen kann. Aber er hält die Straßen für ausreichend beschildert. Auch sei jeder gefordert, für seine eigene Sicherheit zu sorgen. Der Häckselplatz müsse jedenfalls auch zukünftig erreichbar sein.

BM Dr. Soltau liest die Ausführungen des Landratsamtes so, dass die Zufahrt zur Schinderklinge und zum Häckselplatz weiter möglich sein wird.
Auch sieht er die Dringlichkeit unterschiedlich stark, nämlich vorrangig die Fahrradstraße und sekundär die Strecke Kreuzung – Funkturm. Andererseits – so fragt er – wem tun wir da weh mit einem Fahrverbot für Kfz? Die können und sollen alle über die Kreisstraße fahren.

GRin Ambros erinnert noch einmal daran, dass es nicht um die Strecke geht, die man selber fährt, sondern um den Lückenschluss; deshalb der Antrag der Härtenliste und der Agenda Mobilität.

BM Dr. Soltau formuliert sodann folgenden erweiterten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen:

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser; Ortschaftsrat Wankheim: 4 Ortschaftsräte; abwesend: 3 Schriftführerin: Frau Elsässer

Der Gemeinderat beantragt beim Landratsamt:

1. Die Einrichtung einer Fahrradstraße für Kfz frei ab Einmündung K 6903 unter der B 28 bis zur Kreuzung am jüdischen Friedhof und bis zur Erddeponie Schinderklinge

Der Vorschlag wird mit 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen sowie

2. Kfz-Fahrverbot ab Kreuzung jüdischer Friedhof vorbei am Sendemast bis zur Einmündung Teichäcker

Der Vorschlag wird mit 7 Ja-Stimmen, 5-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Hinweis: Ende dieses TOP um 21:10 h; Ortschaftsrat, Besucher und Pressevertreterinnen gehen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 8

Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH:
- **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022**

Die Sitzungsvorlage 144/20223 wird Bestandteil des Protokolls.

Der Gemeinderat stimmt ohne weitere Aussprache einstimmig dem Beschlussvorschlag zu:

1. Vom Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wird Kenntnis genommen.

2. Der Vertreter der Gemeinde Kusterdingen in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH (KGE West GmbH) wird angewiesen, folgendem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

   a) Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ba audit gmbh, Reutlingen, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der KGE West GmbH zum 31.12.2022 wird festgestellt.

   b) Der Bilanzgewinn in Höhe von 724.131,98 €, bestehend aus Gewinnvortrag 685.563,17 € und Jahresüberschuss 38.568,81 €, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

   c) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 9

Kommunale Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH:
- **Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022**

Die Sitzungsvorlage 145/20223 wird Bestandteil des Protokolls.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats, BM Dr. Soltau, GRin Ambros, GRin Bailer und GR Henes, entfernen sich wegen Befangenheit vom Sitzungstisch und nehmen auf den Besucherstühlen Platz.
GRin Witte-Borst übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Gemeinderat stimmt ohne weitere Aussprache einstimmig dem Beschlussvorschlag zu:

Der Vertreter der Gemeinde Kusterdingen in der Gesellschafterversammlung der Kommunalen Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Reutlingen mbH (KGE West GmbH) wird angewiesen, folgendem Beschlussvorschlag zuzustimmen:

Dem Aufsichtsrat der KGE West GmbH wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau und die GRe Ambros, Bailer und Henes nehmen wieder ihre Plätze am Sitzungstisch ein. BM Dr. Soltau übernimmt wieder die Leitung und verliest als nächstes:

TOP 10

Kooperationsvereinbarung zur Energieberatung

Die Sitzungsvorlage 142/2023 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Schoser erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

GRin Zorn sagt, sie habe sich aufgrund dieses Angebots näher mit den Beratungsangeboten der Klimaschutzagentur und der Verbraucherzentrale befasst. Sie findet es auch gut, dass man sich an dieser Kampagne beteiligt. Nicht gut findet sie, dass man mit diesen 3000 € die 30 € Eigenanteil unterstützt. Da gäbe es doch bessere Möglichkeiten, z.B. eine Abschlussveranstaltung mit der Auslobung von 10 Preisen à 300 € für die ersten, die an der Beratung teilnehmen. Denn wer eine so sachkundige Beratung will, lasse sich doch nicht von 30 € abschrecken.

GRin Bailer entgegnet, dass die Beratungen im Rahmen des Quartierskonzepts doch auch kostenlos seien; da sei es dann nur logisch, dass das auch für diese hier gelte.

GRin Zorn hält den Anreiz durch Auslobung eines Preises dennoch für größer.

GRin Ambros kann dem Vorschlag auch nicht folgen. Vielleicht sei es zu wenig publik, dass man bei der Verbraucherzentrale für nur 30 € eine Beratung bekommt. Mit der Gebühr sei ja auch eine bestimmte Wertigkeit verbunden. Wer ein Haus baue oder saniere, habe sicher auch kein Problem damit, 30 € für eine Beratung auszugeben.

GR Henes pflichtet dem bei.

BM Dr. Soltau erklärt, so viel Herzblut von ihm hänge da jetzt auch nicht drin.

GRin Ambros schlägt vor, im Gemeindeboten regelmäßig auf die Beratungsmöglichkeiten hinzuweisen.

GRin Zorn findet, dass es dennoch diese Kampagne braucht; sie möchte die 3000 € nicht unter den Tisch fallen lassen und stellt den Antrag, das Geld in den Haushalt einzustellen. Außerdem schlägt sie vor, mit den Vertragspartnern ins Gespräch zu gehen bezüglich eines entsprechend geänderten Kooperationsvertrages und diesen dann wieder dem Gemeinderat vorzulegen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

GR Nissel erkundigt sich nach Erfahrungen zur Wirksamkeit dieser Kampagne.
Frau Schoser sagt, der Berater sei davon überzeugt gewesen.

GRin Ambros sieht einen Konflikt mit der Beratung im Rahmen des Quartiersmanagements. Sie verweist auf das Tübinger Projekt „Energiekarawane“. In Pfrondorf hätten sich da aber nur wenige beteiligt.

BM Dr. Soltau greift den Vorschlag von GRin Zorn auf und erklärt, man werde 3000 € in den Haushalt 2024 einstellen.

Der Vorschlag wird nicht zur Abstimmung gebracht.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

TOP 11

Wünsche, Verschiedenes, Anregungen

11.1 Neubau Kinderhaus Hölderlinstraße und Hülbe-Kindergarten

GR Dürr erkundigt sich danach, wie es mit Fachkräften aussieht.

BM Dr. Soltau sagt, dass der Träger dran sei. Es sei davon auszugehen, dass die Mehrheit des Personals der drei Kusterdinger Kindergärten mit in den Neubau gehe. Eine Leitung werde noch gesucht, ebenso Personal für die fünfte Gruppe.
Die Gemeinde übernehme den Hülbe-Kindergarten und müsse dafür noch Personal suchen.

Was den Hülbe-Kindergarten betreffe, fragt GR Dürr nach, wieso da jetzt der vielleicht drei Jahre alte Zaun herausgerissen und durch einen neuen, mindestens 20 Tausend Euro teuren ersetzt wurde.

BM Dr. Soltau erklärt, dass die Unfallkasse den Maschendrahtzaun beanstandet hätte, weil er beklettert werden könne.
Im Übrigen verweist er auf die Rede des Gemeindetagspräsidenten, Steffen Jäger, - nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde - mit dem Tenor *Wir verwalten uns zu Tode.*

11.2 Umleitungsstrecke wegen Baumaßnahmen am Abzweig B 28

BM Dr. Soltau erläutert die Hintergründe der neuen Umleitungsstrecke mit Einbahnverkehr nach Jettenburg.

GR Dürr fragt, wer hinterher die Kosten für die kaputt gefahrenen Seitenbankette und Gemeindeverbindungsstraßen zahle, die nicht für Busse und Schwerlastverkehr ausgelegt sind. Er befürchtet, dass die Gemeinde auf diesen Kosten sitzen bleibt, obwohl es sich um eine Maßnahme des Landkreises handelt.

BM Dr. Soltau sagt, der Bau der Querungshilfe sei auch in unserem Interesse. Der Landkreis gebe eine große Summe aus für die Verbesserung unserer Infrastruktur; dafür könnten wir dankbar sein.
Wegen der Folgekosten werden wir uns mit dem Landkreis unterhalten.

Frau Schoser weist darauf hin, dass über den kleinen Dienstweg jedenfalls die Kehrmaschine der Deponie zum Einsatz kam und kommt, um die verschmutzten Straßen auf der Strecke so oft wie nötig zu reinigen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des **Gemeinderates** **-öffentlich-**	Verhandelt mit dem **Gemeinderat** am 22.11.2023 Anwesend: Der Vorsitzende **Bürgermeister Dr. Soltau** und 12 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Abwesend: 6 Gemeinderäte Außerdem anwesend: Frau Hahn, Herr Greiner, Frau Schoser Schriftführerin: Frau Elsässer

11.3 Cybersicherheit

Aus aktuellem Anlass, dem Cyberangriff am vergangenen Wochenende auf die Stadt Mössingen, erkundigt sich GR Wandel, wie es um die Cybersicherheit der Gemeindeverwaltung bestellt sei.

BM Dr. Soltau bittet, die Frage noch einmal zu stellen, wenn Frau Marinic wieder da ist.